

XIII. Jahresbericht

über das

städtische Progymnasium zu Lötzen,

durch welchen

zu der am 5. April 1892 stattfindenden

öffentlichen Prüfung aller Klassen

im

Namen des Lehrer-Kollegiums

ergebenst einladet

Dr. O. Böhmer,

Rektor des Progymnasiums.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Rektor.

Druck von J. van Riesen in Lötzen.

1892 Progr. Nr. 11.



Ordnung der Prüfung.

Dienstag den 5. April 1892 von 8 Uhr ab:

Quarta: 8 — 8½ Französisch Hr. Klang.

Quinta: 8½ — 9 Latein Hr. Treibe.

Sexta: 9 — 9½ Rechnen Hr. Haugwitz.

Vorschule: 9½ — 10 Deutsch und Rechnen Hr. Prophet.

Unter-Tertia: 10 — 10½ Naturbeschreibung Hr. Geffers.

Ober-Tertia: 10½ — 11 Geschichte Hr. Stobbe.

Unt.- u. Ob.-Secunda: 11 — 11½ Deutsch Hr. Joost.

Zur Eröffnung und zwischen den Lektionen Deklamationen und Gesänge.

Entlassung der nach bestandener Abgangsprüfung austretenden Schüler durch den Rektor.

Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1891 bis Ostern 1892.

I. Lehrverfassung.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand.	A. Progymnasium:							B. Vorschule.	Summa.
	O-II.	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.		
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	3	2	17
Deutsch	2	2	2	2	2	2	3	7	22
Latein	8	8	9	9	9	9	9	—	61
Griechisch	7*	7*	7	7	—	—	—	—	28
Französisch	2	2	2	2	5	4	—		17
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	4	3	3	—	22
Rechnen und Mathematik	4	4	3	3	4	4	4	6	32
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	—	10
Physik	2	2	—	—	—	—	—		4
Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	4	8
Zeichnen	2 fac.				2	2	2	1 ($^2/_2$)	8 (9)
Singen	2					2	2	1 ($^2/_2$)	7
Turnen	3 Abtt: Sa. 7.							1	8

* davon getrennt in O.- u. U II. je 2 Homer.

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Schuljahr 1891/92.

Namen und Ordinariate.	O-II.	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Summa.
1. **Dr. Böhmer,** Rektor d. Progymn. Ordin. O-II.	6 Latein 5 Griechisch. 2 Hom.	 2 Hom.			1 Latein Repet.				16
2. **Stumpf,** Oberlehrer Ordin. IV.	3 Gesch. u. Geogr 2 Franz.	 2 Franz	2 Franz.	2 Franz.	8 Latein 2 Geogr.				21
3. **Joost,** 1. ord. Lehrer, Ordin. U-III.	2 Dtsch.	2 Dtsch. 6 Latein	7 Griech	7 Griech					24
4. **Dr. Schmidt,** 2. ord. Lehrer.	2 latein. Dichter.	2 latein. Dichter.	2 Dtsch* 2 Ovid.	2 Ovid.		2 Dtsch. 9 Lat.*)	1 Gesch.		22 (11)
5. **Klang,** 3. ord. Lehrer, Ordin. U-II.	4 Math. 2 Physik.	4 Math.			2 Math. 2 Rechn. 5 Franz.	2 Natg.			21
6. **Erdtmann,** 4. ord. Lehrer, Ordin. O-III.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Relig. 7 Latein	2 Relig. 7 Latein					22
7. **Stobbe,** wiss. Hilfslehrer, Ordin. V.			3 Gesch. u. Geogr	3 Gesch u. Geogr 2 Dtsch	2 Dtsch. 2 Gesch.	2 Relig. 2 Geogr. 1 Gesch. 4 Franz.	2 Geogr		23
8. **Geffers,** wiss. Hilfslehrer, Ordin. VI.			3 Math. 2 Natg.	3 Math. 2 Natg.	2 Natg.		3 Dtsch 9 Latein		24
9. **Haugwitz,** technischer Lehrer.	2 Zeichnen. 2 Singen. Selecta.				2 Zeichn	2 Schrb. 2 Zeichn 2 Singen	4 Rechn. 2 Schrb. 2 Zeichn 2 Singen	2 Relig. 1 Ansch. u. Geogr $^2/_2$ Sing. $^2/_2$ Zeich	27
10. **Prophet,** Vorschullehrer, Ordin. das.					2 Relig.	4 Rechn.	3 Relig. 2 Natg.	6 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schrb.	27
11. **v. Knobloch,** Turnlehrer.	8 St.: in 3 Abteilungen zu je 2 St., eine Vorturnerstunde, eine für die Vorschule.								8

4* sind vom Cand. prob. Treibe gegeben worden.

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

A. Progymnasium.

Da mit dem Beginn des Schuljahres 1892/93 die neuen Lehrpläne in Kraft treten, so kann von der Veröffentlichung der nach Massgabe des alten Lehrplans im verflossenen Jahre durchgenommenen Pensen füglich abgesehen werden Es wird daher im Folgenden nur die Übersicht über die im fremdsprachlichen Unterricht der II. gelesenen Schriftwerke gegeben.

1. Ober-Secunda.

Ordinarius: Der Rektor.

1. Latein: Cic. pro Sest. und Liv. XXII. Der Rektor. — Vergl. Ecl 2. 3. 4; Georg I. 125—159. II. 137—176. 458—540. IV. 1—148. Aen. VIII. 607—731. Catull ed. Schulze 1—4. 11—14. 25. — Dr. Schmidt.

2. Griechisch: Xen. Hell. II. III. IV. mit Auswahl-Mem. I. II. mit Auswahl. Hom. Od. X 503-E. XI. excl. 225—332. XII—XIX. — Der Rektor.

3. Französisch: Ségur hist. de Napoléon et de la Grande Armée ed. Lambeck VIII. Buch cp. 1—8 — Stumpf.

2. Unter-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Klang.

1. Latein: Cic. in Cat. I und II. Liv. XXI. cp. 31—63 Joost. — Verg. Aen. II. Ovid. Fast. I. 71—144 II. 195—242. 617—684. III. 259—392. VI. 587—624. — Dr. Schmidt.

2. Griechisch: Xen. Hell. und Mem. wie O-II. Hom. Od. I. II. — Der Rektor.

3. Französisch: Michaud I. croisade ed. Goebel cp. XII—XVIII. — Stumpf.

Bei de Abgangsprüfung zu Michaelis 1891 sind ausser einem lateinischen und französischen Skriptum folgende Themen bearbeitet:

1. Im Deutschen: Welche Nachteile bringt das Leben in der Einsamkeit mit sich?

2. In der Mathematik: a) Ein Dreieck zu konstruieren aus $s: \varrho_a = m:n, \varrho_b + \varrho_c = l$ und $b^2 - c^2 = d^2$ b) Gegeben ist ein Kreis K und zwei auf einander senkrechte Tangenten an denselben. Es soll zwischen den Verlängerungen derselben eine dritte Tangente von gegebener Länge l gezeichnet werden (Rechnend. Determination) c) Ein Dreieck zu berechnen aus $b - c = 323$, $h_b + h_c = 823{,}2$, $a = 81^0\ 12,\ 16$. d) $x^3 - y^3 = \frac{a}{x+y}\ x^3 + y^3 = \frac{b}{x-y}$ Zahlenbeispiel. $a = 49$, $b = 19$.

Bei der Abgangsprüfung zu Ostern 1892 sind folgende Aufgaben bearbeitet:

1. Im Deutschen: Max Piccolomini. Sein Leben und die Entwickelung seines Charakters

2. In der Mathematik: a) Zum Fusse eines Turmes führt ein geradliniger, gleichmässig aufsteigender Weg. Ein Beobachter erblickt den Turm unter den Gesichtswinkeln α resp. β, wenn er auf jenem Wege a resp. b m vom Fusse des Turms entfernt ist. Die Höhe des Turmes und dieNeigung des Weges sind zu berechnen. $a = 90$ m, $b = 150$ m $\alpha = 24^0\ 49,\ 5$, $\beta = 16^0\ 11$ b) Eine Zahl wird mit 3 Ziffern geschrieben. Addiert man zu ihr 297, so erscheinen die Ziffern in umgehrter Reihenfolge. Die Summe der Ziffern ist 16, die Summe ihrer Quadrate 90. Wie heisst die Zahl? c) Ein Dreieck zu konstruieren aus $b^2 + c^2 = l^2$, $p - q = d$ und $h : w = m : n$. d) Eine Gemeinde hat 12 Jahre lang jährlich postnum. eine Abgabe von 275 Mk. zu zahlen. Wie viel Geld muss ihr eine Darlehnskasse vorschiessen, um diese Last abzulösen, wenn 5% gerechnet werden, und wie viel hat die Gemeinde jährlich postnum. an die 4% rechnende Darlehnskasse zu zahlen, wenn sie die Schuld in 20 Jahren amortisieren will?

Den Schülern der II. sind im verflossenen Schuljahre im deutschen Unterricht folgende Aufsatzthemen zur Bearbeitung gestellt worden:

A. In O-II.

1) Siegfried, eine Charakteristik. 2) Die sittliche Veredelung des Menschen durch den Ackerbau. 3) Der 1. Akt von Schillers Tell im Zusammenhange des ganzen Verlaufs der Handlung. 4) Was treibt den Menschen in die Ferne? 5) Was ist Begeisterung? 6) „Wallensteins Lager" ein anschauliches Bild des Soldatenlebens im dreissigjährigen Kriege. 7) Weshalb ist eine Feuersbrunst für die meisten Menschen ein so anziehendes Schauspiel? 8) Die Überredung Isolanis und Buttlers durch Oktavio Piccolomini. Ihre Bedeutung für den Gang der Handlung und die Charakteristik der beteiligten Personen. (Klassenaufsatz.) 9) Die göttliche Erscheinung in Goethes „Zueignung". 10) Der 3. Akt von „Wallensteins Tod". Sein dramatischer Aufbau und seine Bedeutung innerhalb des Verlaufs der ganzen Handlung. 11) In welcher Weise entwickelt sich in Goethes „Hermann und Dorothea" der Charakter Hermanns?

B. In U-II.

1) In welcher Weise zeigt sich in Schillers Balladen das Walten der göttlichen Gerechtigkeit? 2) König Rudolf im „Grafen von Habsburg" und der König in „des Sängers Fluch". 3) Schillers „Siegesfest". Disposition und Inkaltsübersicht. 4) „Ans Vaterland, ans teure, schliess' dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen!" 5) Wodurch sah sich Tell gedrungen, Gessler zu töten und damit der Befreier der Schweiz zu werden? (Klassenaufsatz). 6) Der Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. 7) Revolution — Reformation — Renovation. 8) „Was unten tief dem Erdensohne das wechselnde Verhängnis bringt, Das schlägt an die metallne Krone, die es erbaulich weiterklingt" nachgewiesen im Anschluss an Schillers „Glocke". 9) Die Ansprache Scipios an seine Soldaten vor der Schlacht am Ticinus. 10) Siegfried. Nach den ersten 8 Abenteuern des Niebelungenliedes. 11) Ein jährlich wiederkehrender Krieg und Sieg (Klassenaufsatz.)

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

18. März 1891. Es ist zu berichten, ob ein Lehrer zur Teilnahme an dem im April in Berlin stattfindenden naturwissenschaftlichen Feriencursus bereit und geeignet ist. 20. März Der Schulamtskandidat Treibe wird dem Progymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesen. 16. April. Genehmigung des Lektions- und des Stundenverteilungsplanes 14. Mai. Mitteilung von dem am 16. Mai erfolgten Ableben des Kgl. Oberpräsidenten von Ostpreussen. Herrn Dr. v. Schlieckmann Excellenz. 2. Juni. Mitteilung betr. die jährliche Überweisung von 500 Mk. aus der Schatulle Sr. Majestät des Kaisers an die König-Wilhelm-Stiftung für erwachsene Beamtentöchter. 20. Juni. Unbesoldeten Schulamtskandidaten dürfen fortan nach geregelter Verteilung der Unterrichtsstunden auf die etatsmässigen Lehrer die Stunden derselben nur vertretungsweise übertragen werden. 1. Juli 1891. Die Erteilung der Turnstunden durch den Präparandenlehrer Milthaler wird bis auf weiteres genehmigt. 2. Juli. Betr. die Aulage kleiner Schulgärten zur Benutzung beim botanischen Unterricht. 12. Juli. Betr. das Reisestipendium für Lehrer der neueren Fremdsprachen. 28. Juli. Betr. Aufstellung einer Uebersicht über Schulgeldsätze und Frequenz im Sommerhalbjahr 1891. 23. September. Betr. die einhundertjährige Gedenkfeier an den Geburtstag Theodor Körners (23/9 1791). 24. Dezember. Der Geh.-Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herr Trosien verabschiedet sich durch ein Rundschreiben von den Leitern und Lehrern der höheren Schulen der Provinz. 10. Januar 1892. Bekanntmachung der Änderungen im Berechtigungswesen der höheren Lehranstalten. 16. Januar. Übersendung 1. der Lehrpläne und Lehraufgaben, 2. der Ordnung der Reife- und Abschluss prüfungen für die höheren Schulen. 16. Januar. Festsetzung der Ferien für das Jahr 1892: **Ostern 6.—21. April, Ppfingsten 3.—9. Juni, Sommerferien 2. Juli—2. August, Michaelis 1. bis 18. Oktober, Weihnachten 21. December 1892 bis 5. Januar 1893.** 2. Februar. Mitteilung von der Übernahme der Geschäfte des nach Magdeburg versetzten Herrn Provinzial-Schulrats Trosien durch Herrn Prof. Dr. Carnuth, bisher Gymnasialdirektor in Danzig. 2. Februar. Von Schulprogrammen mit Abhandlungen über mittelalterliche, neuere und Provinzialgeschichte ist 1 Exemplar an das Königl. Staatsarchiv einzureichen. 24. Februar. Mit denjenigen Untersecundanern, welche zur Subalternlaufbahn ein Reifezeugnis brauchen, ist im April eine Abgangsprüfung anzustellen. 11. März 1892. Betrifft die Teilnahme von Lehrern 1. an einem arhäolo-

gischen 2. an einem naturwissenschaftlichen Kursus in Berlin. 11. März 1892. Der wissenschaftliche Hilfslehrer R. Geffers wird als ordentlicher Lehrer an das Königl. Gymnasium in Insterburg von Ostern d Js. ab berufen.

III. Chronik der Schule.

Das mit dem 6. April c. ablaufende Schuljahr hat am 9. April v. Js. begonnen.

Der Gesundheitszustand der Schüler ist im ganzen kein ungünstiger gewesen. Von den Lehrern war der Unterzeichnete vor den Weihnachtsferien Krankheits halber 10 Tage, ebenso der technische Lehrer Haugwitz 20 Tage den Unterricht auszusetzen genötigt. Aus anderen dringenden Veranlassungen sind 5 Lehrer zusammen 21 Tage beurlaubt, ferner 6 Lehrer an 12 Vormittagen zu Schöffensitzungen einberufen worden.

Am 13. Juni v. Js. erlag der Turnlehrer des Progymnasiums, Herr v. Knobloch, einem Halsleiden, das ihn schon im vorigen Jahre genötigt hatte, seine' Thätigkeit sowohl hier als bei der Töchterschule, welcher er im Hauptamt angehörte, mehrfach zu unterbrechen. Seit dem Sommer 1884 mit der Erteilung des Turnunterrichts beim Progymnasium betraut, hat er mit unbegrenzter Hingabe auch diesen Teil seines Berufes gepflegt und mit hervorragendem Geschick verwaltet. Wie die Schüler seiner sachkundigen und freundlich milden Anregung gern folgten, so lohnten sie seine Mühewaltung durch freiwillige Anstrengung und durch Leistungen, die bei den wiederholten Turnfesten und bei amtlichen Revisionen von berufenster Seite weitgehende Anerkennung fanden. Dem tüchtigen und liebenswürdigen Mitarbeiter werden wir alle Zeit ein freundliches Andenken bewahren; seinen Schülern wird er unvergesslich bleiben.

In die Lücke trat mit dankenswerter Bereitwilligkeit der Lehrer bei der hiesigen Präparandenanstalt Herr Milthaler ein.

Von vaterländischen Fest- und Gedenktagen sind in der Schule gefeiert worden:

Montag den 26. April Erinnerungsfeier zu Ehren des am 24. April 1891 heimgegangenen Grafen von Moltke durch eine Ansprache des Rektors, die Gedenktage für die hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich ebenfalls durch Ansprachen und Gesang, der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät unseres Kaisers Wilhelm II. durch öffentlichen Festakt, Deklamation und Gesang der Schüler, Festrede des G.-L. Erdtmann am 27. Januar c. Am 26. September v. Js. Erinnerungsfeier zu Ehren Th. Körners, geb. 23. September 1791, bei der G.-L. Joost das Lebensblid des Sängers und Helden zeichnete, endlich der Tag von Sedan am 2. September v. Js. im Stadtwalde durch Gesang und Ansprache des Unterzeichneten. sowie der Reformationstag am Sonnabend den 31. Oktober bei der Schlussandacht in derselben Weise.

Mit dem Schluss des Schuljahres verlässt der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Geffers unsere Anstalt, um einer Berufung als ordentlicher Lehrer an das Königliche Gymnasium zu Insterburg zu folgen. Bei seinem Abgange gedenken wir dankbar seiner treuen und erfolgreichen Arbeit, mit der er 4½ Jahre, seit Michaelis 1887, unter uns gewirkt hat, und begleiten ihn mit den besten Wünschen in seine neue Stellung.

Im verflossenen Schuljahr haben 2 Entlassungsprüfungen stattgefunden, die erste am 21. August 1891 unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrats Trosien, die zweite am 6. April d. Js. unter Leitung des Herrn Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Carnuth. Dabei haben zu Michaelis 2, zu Ostern 6 Obersekundaner das Zeugnis der Reife für die Prima eines Gymnasiums erhalten. (s. 5. unten IV. 3.)

Bei der Michaelisprüfung weilte Herr Geheimrat Trosien zum letzten Mal als unser Vorgesetzter in unserer Mitte. Am 24. Dezember v. Js. verabschiedete sich derselbe nach seiner Versetzung nach Magdeburg von den Lehrern und Leitern der ihm unterstellten Anstalten in der Provinz, nicht ohne die innigsten Wünsche für ihr Gedeihen und ihre Blüte sowie die Versicherung des regsten Anteils an ihrer weiteren Entwickelung auszudrücken. Ich darf es mir nicht versagen, Herrn Geheimrat Trosien für so freundliche Wünsche, aber auch für alle gegebene Anregung und Förderung unserer Aufgabe im Unterricht und in der Erziehung der Jugend an dieser Stelle ehrerbietigen Dank zu sagen und ihm auch in dem neuen Wirkungskreise das Glück persönlichen Wohlergehens und segensreicher Thätigkeit zu wünschen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1891/92.

	A. Progymnasium.								B. Vorschule	
	O-II.	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	Sa	I. Klasse	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1891 . . .	5	22	18	33	26	47	34	185	27	27
2. Abgang b. z. Schluss d. Schuljahrs 1890/91	2	3	3	3	5	6	2	24	—	—
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	9	19	14	31	25	21	130	—	—
3. b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	1	—	1	—	6	8	20	20
4. Frequenz a. Anfang d. Schuljahrs 1891/92	14	17	26	25	39	35	34	190	26	26
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
6. Abgang „ „ . . .	7	5	1	2	—	—	2	17	—	—
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	—	—	1	—	—	1	4	4
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	7	12	25	23	40	35	33	175	30	30
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2
10. Abgang „ „ . . .	—	1	1	—	1	1	—	4	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1892 . .	7	11	24	23	39	34	34	172	32	32
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892	17,4	16,7	15,8	14,5	13,3	11,9	10,7	—	Abt. 1. 9,5 Abt. 2. 9,0	

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	177	3	—	10	91	99	—	25	1	—	—	20	6	—
2 Am Anfang des Wintersemesters	163	3	—	9	85	90	—	28	1	—	1	20	10	—
3. Am 1. Februar 1892 .	160	3	—	9	81	91	—	30	1	—	1	20	12	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1891: 14, Michaelis 1891: 4 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 2, Michaelis 4 Schüler.

3. Übersicht über die mit dem Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums entlassenen Zöglinge. (vergl. Nr. III. a. E.)

Im Michaelistermin, 21. August 1891, erhielten 2 Obersecundaner das Zeugniss der Reife:

(58) 1. Hermann Utzath geb. 4. November 1875 zu Lötzen, evgl. Sohn eines Malermeisters zu Lötzen, war 7½ Jahre auf dem Progymnasium und 2½ Jahre in II., arbeitet in der Büreauverwaltung.

(59) 2. Ernst Böhmer geb. 31. Oktober 1874 zu Albrechtsdorf Kr. Pr. Eylau., evgl., Sohn des Pfarrers zu Trempen Kr. Darkehmen, war 6½ Jahre auf dem Progymnasium, davon 2½ in der II. Ist in die I. eingetreten.

Im Ostertermin, 15. März 1892, bestanden 6 Obersecundaner die Abgangsprüfuug:

(60) 1. Max Dörr geb. 24. November 1875 zu Lötzen, evgl., Sohn des Hausvaters im Kreislazaret hierselbst, war 7 Jahre auf dem Progymnasium, 2 Jahre in der II. will in die I. eintreten

(61) 2. Max Gröhn geb. 26. September 1874 in Lötzen, evgl., Sohn eines verst. Grundbesitzers hierselbst, war 9 Jahre auf dem Progymnasium und 2 Jahre in II., zukünftiger Beruf noch unbestimmt.

(62) 3. Edgar Heinecker geb. 8. Oktober 1874 zu Arys Kr. Johannisburg, evgl., Sohn eines Zimmermeisters dortselbst, war 7 Jahre auf der Anstalt und 2 Jahre in II., will in die I. eintreten.

(63) 4. Viktor Lukanow geb. 3. Mai 1875 zu Erben Kr. Johannisburg evgl. Sohn eines Lehrers in Czyprken Kr. Lötzen, war 7 Jahre auf dem Progymnasium, 2 in II., will in die I. eintreten.

(64) 5. Leo Beutler geb. 19. Januar 1874 in Kruglanken Kr. Angerburg, evgl., Sohn eines Ober-Postassistenten in Lötzen, war 6 Jahre auf dem Progymnasium und 3 Jahre in II. will in die I. eintreten.

(65) 6. Konrad Preuss geb. 12. Februar 1875 in Widminnen Kr. Lötzen, evgl., Sohn eines Kaufmanns dortselbst, war 7 Jahre auf dem Progymnasium und 2 Jahre in II., will in die I. eintreten.

Von der mündlichen Prüfung befreit wurden: Dörr, Gröhn, Heinecker

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

An Geschenken hat die Schule erhalten: vom Kaufmann Herrn J. Sandmann hierselbst: Henzes Erdglobus auf schwarz poliertem Stativ 95 cm. Durchm. Dem freundlichen Geber sage ich hiermit namens der Anstalt für dieses wertvolle Anschauungsmittel verbindlichen Dank.

Für die Sammlungen wurden angeschafft: vom naturw. Institut Linnaea in Berlin 2 Standgefässe enth. Entwickelungsstadien des Frosches und Maikäfers, Kiepert physikal. Karte von Afrika. 1 Normal-Stimmgabel. An Zeitschriften wurden gehalten: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen, neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Zeitschrift für Gymnasialwesen, Gymnasium, Hoffmann Zeitschrift für mathemat. und naturwiss. Unterricht. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht herausgegeben von Fauth und Köster. — Für die Lehrerbibliothek: ausser den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch. Verhandlungen der preussischen Direktorenversammlungen, Lehrproben und Lehrgänge herausgegeben von Frick und Meier noch: Wolf die That des Arminius, die Naturkräfte naturwiss. Volksbibliothek in 27 Bdn., Uhlands Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage 8 Bde., Sievers Afrika, Anton Studien zur latein. Grammatik und Stilistik 3. Heft. Schopenhauers Werke in Auswahl von Brasch 2 Bde., Rethwisch Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1890. Erich Schmidt Lessing II. 2., Bellermann Schillers Dramen II., Ahly Cicero, Leimbach deutsche Dichter I. II. Bd. Curtius Stadtgeschichte von Athen. Detto Horaz und seine Zeit, Instruktionen für den Unterricht an den österreichischen Gymnasien, Schiller Handbuch der praktischen Pädagogik 2. Aufl., Gymnasialbibliothek Bd. 1. 3. 4. 11, Weber Pflege nationaler Bildung. Volz Anfänge des Christentums, Strack Baudenkmäler des alten Rom Für die Schülerbibliothek. Katalog B für II. und III: Ruhle Bilder aus der Tierwelt II., Ad. Kutzner geographische Bilder 2 Bde., Hauff, Lichtenstein, Klopstock Messias, v. Archenholtz, Geschichte des 7jährigen Krieges, Gerock. Pfingstrosen, Rückert Liebesfrühling, W. Scott der Pirat, Buch der Jugend 1892, Immermann Oberhof, Chamissos Werke Auswahl, Dammer Der Naturfreund, A. Stein Gellert, Deutsche Jugend 1891, Heinze Die Hohenzollern, Boden U. v. Hutten, Lange Werde ein Mann, Neumann-Strela, Erziehung der Hohenzollern, Schreck Graf Moltke, Schmidt Seeschlachten, Köppen Wrangel, Reichard Emin Pascha, Klee Geschichtsbilder II. III., Paulig Geschichte der Befreiungskriege. Katalog A. für die Klassen IV. V. VI. Schwab die schönsten Sagen des klass. Altertums, Kletke Skizzenbuch, Klasing Buch der Sammlungen, Müller Vasko de Gama, Speyer Deutsche Schmetterlingskunde für Anfänger, Alb. Richter Deutsche Sagen, Kindergartenlaube 2 Bde., Auerbachs Deutscher Kinderkalender, Thomas Kaiser Wilhelm II., Capuana Italienische Märchen, Zöllner Der schwarze Erdteil und seine Erforscher, Fr. Hoffmann Abenteuer Robinson Crusoes, Werdermann Musaeus Volksmärchen der Deutschen, Rob. Reinick Geschichten, Märchen und Lieder, Franz Hoffmann 6 Bde. Jugenderzählungen. F. Hoffmann Coopers Lederstrumpf-Erzählungen. Rothenberg Andersens Märchen, Kamberg Reisen und Abenteuer Gullivers, Brenndorf Märchen aus 1001 Nacht, Berger Der Märchen Wundergarten, B. Grimm Bearbeitung von Schwab Sagen

des klass. Altertums, Fr. Hoffmann Hauffs Märchen, derselbe Preussens Krieg für Deutschlands Einheit, Jugendblätter 1892, Heinze 10 Fürstinnen aus dem Hause der Hohenzollern, Pederzani-Weber Auf rauhen Pfaden, Weddigen Märchen und Fabeln, Leistner der letzte Häuptling, Moritz Sturmvogel, Hoffmann Prinz Eugen, derselbe: Fliegender Holländer.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Der im vorigen Jahresbericht nachgewiesene Bestand incl. der von der Mittwochsgesellschaft überwiesenen 300 Mark betrug . . . . 3705,04 Mark.

Dazu kommt 2) pro 1. April 1891/92 an monatlichen Beiträgen der Schüler:

a. aus Obersecunda	(7 bis 14 Beitr.)	21,00	Mark
b. aus Untersecunda	(7 bis 16 Beitr.)	25,00	„
c. aus Obertertia	(15 bis 21 Beitr.)	35,00	„
d. aus Untertertia	(19 bis 21 Beitr.)	36,00	„
e aus Quarta	(15 bis 19 Beitr.)	36,00	„
f. aus Quinta	(15 bis 17 Beitr.)	25,00	„
g. aus Sexta	(25 bis 27 Beitr.)	49,00	„
h. aus der Vorschule	(21 bis 26 Beitr.)	40,00	„
	Sa. 2:	267,00	Mark.

3) Zinsenzuschrift pro 1891 . . . . 150,23 Mark.

4) Jahresbeiträge der Herren:

Kaufmann J. Eichel	3,00	Mark
Kaufmann H. Rohrer	5,00	„
Rechtsanwalt Rohrer	6,00	„
Progymnasialrektor Dr. Böhmer	3,00	„
Sa. 4:	17,00	Mark

Summa 2, 3 und 4 . . . . . . 434,23 Mark

Summa der Einnahme: 4139,27 Mark

Die Ausgaben betrugen nach den vorhandenen Belägen:

Beihilfe zum Schulgeld für einen Schüler der Tertia . . . . . 33,75 Mark

Summa der Ausgabe: 33,75 Mark

Bestand am 16. März 1892: 4105,52 „

Betrag des Sparkassenbuchs beim Vorschussverein zu Lötzen: 4105,52 „

Aus der Unterstützungsbibliothek werden unbemittelten und tüchtigen Schülern Bücher, Lexika, Atlanten unter der Bedingung unbeschädigter Rückgabe jederzeit gewährt. Im verflossenen Jahre sind 30 Schüler auf diese Weise unterstützt worden.

Unter erneutem Dank für alle freundliche Teilnahme an der Förderung der guten Sache sei dieselbe fernerem Wohlwollen bestens empfohlen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr wird am **Mittwoch, den 6. April cr.** mit der Versetzung und der Zensur geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag den 21. April 8 Uhr** morgens. Zur **Aufnahme neuer Schüler** werde ich **Montag den 11.** und **Mittwoch den 20. April** von 9 bis 11 Uhr vorm. im Konferenzzimmer bereit sein. Alle Aufzunehmenden haben einen Geburts- bezw. Taufschein und ein Impf- bezw. Wiederimpfungs-Attest, die von anderen Schulen kommenden auch ein Abgangszeugnis am Tage der Anmeldung vorzulegen.

Die in die **Vorschule** aufzunehmenden Schüler bitte ich mir am **ersten Aufnahmetermin, Montag den 11. April**, vorzustellen. Die Eltern der auswärtigen Schüler bitte ich, wegen der Wahl der Pension **vorher** mit mir in Beratung treten zu wollen.

Lötzen, den 28. März 1892.

O. Böhmer.